

## Kinder fördern. Eine interdisziplinäre Studie zum Umgang mit ADHS

**Wie können und sollen Kinder mit Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen gefördert werden? Ein Forschungsprojekt untersucht mit Hilfe von schweizweiten Befragungen die Praxis der vermehrten Diagnose und medikamentösen Behandlung von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen. Dabei kooperieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Freiburg, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Kantonsspital Winterthur.**

### **Wissenschaftliche Grundlagen für die Förderung und Therapie**

Ziel des Forschungsprojektes ist die Frage, in welchem Masse die Diagnose und Therapie von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen den Grundsätzen des Kindeswohls folgt oder ob es dabei ein Spannungsfeld gibt. Die Forschung soll Hinweise liefern, ob die aktuelle Praxis in der Schweiz überdacht werden muss. Konkret untersucht das Forschungsprojekt in den drei grossen Sprachregionen die individuellen, psychologischen, medizinischen und sozialen Faktoren, die zur ADHS-Diagnose und zu einer Verschreibung von Medikamenten führen und die Haltungen und Sichtweisen der Beteiligten. Die Forschenden betrachten dabei den Behandlungsverlauf auch aus der Perspektive des Kindes und der Eltern und evaluieren präventive Massnahmen und mögliche Alternativen zu einer Medikation. Neben den betroffenen Familien bezieht das Projekt Lehrer, Ärzte und weitere Akteure aus Bildungssystem und Gesundheitswesen mit ein, die Verantwortung für die Förderung der Kinder tragen. Dadurch soll ein detailliertes Verständnis der Entscheidungsprozesse und der aktuellen Praxis entwickelt werden. Dies könnte in der Folge zu einer Abstimmung der handelnden Personen aufeinander und – falls nötig – zu einer Veränderung der aktuellen Praxis führen.

### **Persönlichkeitsentfaltung, Bildung und Sicherung des Kindeswohls**

Das Forschungsprojekt möchte zu einer optimalen Persönlichkeitsentfaltung und Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsstörungen beitragen sowie das Kindeswohl sichern. Es soll eine Diskussion über verschiedene Möglichkeiten der Förderung anregen. Ausgehend von den schon vorliegenden Ergebnissen und dieser Erhebung soll ein Leitfaden zum patienten- und ressourcenzentrierten Umgang mit ADHS-Patienten erarbeitet werden, der als interdisziplinäres, komplementäres Tool allen beteiligten Akteuren zur Verfügung gestellt wird.

### **Beteiligte Disziplinen**

Im Projekt kooperieren Forschende aus den Disziplinen Gesundheitswissenschaften, Medizin, Psychologie, Soziologie, Recht und Ethik. Sie werden fachlich unterstützt und beraten durch Expertinnen und Experten der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bildungsforschung und Schulentwicklung.

### **Projektpartner**

Institut für Familienforschung und -beratung der Universität Freiburg, Zentrum für Gesundheitswissenschaften der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Abteilung Entwicklungspädiatrie des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Kantonsspital Winterthur.

### **Projektförderung**

Stiftung Mercator Schweiz, Mai 2015-2017, [www.stiftung-mercator.ch](http://www.stiftung-mercator.ch)

### **Bisherige Publikationen**

Hotz, S (2016): ADHS – Welche Rechte haben Kinder? Teil 4 in: Hotz (Hrsg.) Artikelserie mit 11 Beiträgen zu ADHS. *Fritz + Fränzi – Das Schweizer Elternmagazin. 2015-2016.*

Hotz, S. & Kuhn, C. (2017). Kinder fördern. Rechtliche und praktische Aspekte zum Nachteilsausgleich bei Teilleistungsstörungen wie ADHS, Lese- und Schreibstörung und Blindheit. *Jusletter* vom 24. April 2017, Rz. 1-117.

Robin, D. (2016). Entscheiden sich heute wirklich immer mehr Eltern für Ritalin? Erkenntnisse aus der Forschung über die Verbreitung und den Umgang von Medikamenten zur Behandlung von ADHS. *Zeitschrift von elpos Schweiz*, 60, 18-22.

Robin, D., & Schaffert, R. (im Druck). Die gesellschaftliche Seite des Phänomens AD(H)S. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik.*

Rüesch, P. (2016). Ritalin gegen ADHS: Fluch oder Segen? Teil 5 in: Hotz (Hrsg.) Artikelserie mit 11 Beiträgen zu ADHS. *Fritz + Fränzi – Das Schweizer Elternmagazin. 2015-2016.*